



Playa Bayahibe – bestens geeignet zum Schwimmen und Relaxen

Bayahibe

Der kleine, einstige Fischerort ist heute in den Händen der Tourismusindustrie und ein Massenabfertigungshafen. Im Meer ankern dafür eine Vielzahl von Schnellbooten und Katamaranen, die die täglich ankommenden Ausflugs-gäste zur Insel Saona schippern, der angelegte Großparkplatz dient den Bussen. Ab 17 Uhr wird es wieder ruhig, dann trifft man auf die Individualtouristen, die hier in den zahlreichen kleinen Hotels und Guesthäusern nächtigen und die Restaurants und Bars bevölkern. Richtung Dreams Resort im Norden gibt es zum Schwimmen die hellsandige **Playa Bayahibe** (auch Kukka-Beach genannt, in Richtung Hotel-Resort), südwärts am Fußweg Richtung Dominicus **Playa Magayan** und nachfolgend die **Playa La Redonda**, kleine, fast schattenlose Strände, die sich aber gut zum Schnorcheln eignen.

Hauptanziehungspunkte sind die Ausflüge zur Insel **Saona**, zur **Insel Catalina** (vor La Romana) und zur Miniinsel **Catalinita** (sie liegt südlich der Landzunge), auch eine Chavón-Flusstour ist im Angebot. Wer gerne wandert, besucht den nahen ökologischen **Wanderweg Padre Nuestro** (→ S. 76) oder den rund 6 km entfernten **Nationalpark Cotubanamá** (s. u. und Dominicus). Tauchfreunde finden rundum zahlreiche Tauchspots in die herrliche Unterwasserwelt – eine Vielzahl guter Tauchschulen sind hier ansässig. Wer also den Ort nicht von früher kennt, kann hier nette, abwechslungsreiche Urlaubstage erleben ... Einen kleinen Augenschmaus bietet das 1925 aus Holz erbaute Kirchlein an der Punta, wo auch die endemische, stachelige „Rosa von Bayahibe“ (*Pereskia quisqueyana alain*) wächst, eine Kakтусart, die inzwischen zur Nationalblume gekürt wurde.

Basis-Infos

Information Infos zu Bayahibe und Umgebung (→ Dominicus).

Parque Nacional Cotubanamá, die Nationalparkverwaltung hat am großen Parkplatz in Bayahibe einen Stand; hier erhält man das N. P.-Ticket 250 RD-\$, Kinder bis 12 J. gratis. Infos nur in Spanisch (→ Dominicus).

Anfahrt Kurz vor dem großen Parkplatz (Abfahrt der **Guaguas** halbstündl. nach La Romana (Fahrzeit 20 Min., 60 RD-\$); nach Higüey (nur 2-mal tägl.) an der Straßenkreuzung Einfahrt zum Ort. Etwas teurer sind die **Públicos**, die direkt u. a. nach La Romana fahren; Abfahrt am großen Parkplatz. **Taxis** nach La Romana (45 US-\$), Flughafen (ca. 50 US-\$).

Entfernung La Romana 22 km.

Ausflüge In Bayahibe gibt es eine Vielzahl großer und kleiner Agenturen; die Preise von

Bayahibe nach Saona ca. 40 US-\$, nach Catalina 30 US-\$, U. a.

Agentur Seavis, am Beginn der Playa Bayahibe, hier auch gute Infos erhältlich. ☎ 829/714-4947 (mobil), www.seavisbayahibe.com. U. a. nach Saona, zum Río Chavón und zu den Buckelwalen nach Samaná.

Agentur Vacation D'Elite, Calle La Bahia 81, ☎ 829/838-1897 (mobil). Nach Saona ab 80 US-\$ (per Katamaran).

Agentur Saona Dreams, Playa Bayahibe, ☎ 809/707-9887.

Diverses Einkaufen in ein paar kleinen Läden. Darüber hinaus gibt es eine **Ambulanz**, **Post** und **Claró-Telefonladen** sowie **Bank**, am besten die neben Hotel Bayahibe und direkt am Schalter (mit Ausweis!). **Tankstelle**, kurz vor Bayahibe.

Übernachten/Essen & Trinken/Nachtleben

Übernachten ** Dreams Resort La Romana**, riesige Al-Anlage ca. 4 km vor Bayahibe. 751 Zimmer, 7 Restaurants, etliche Bars und Diskothek, großer Sport- und Freizeitbereich, Beauty- und Spa-Center, Wassersportverleih, Tauchclub (Gri Gri Divers), Jachthafen etc. Über den Strand gelangt man in 5 Min. nach Bayahibe – wer außer Al noch etwas Dorfidylle möchte, ist hier richtig. Pro Pers. je nach Zimmerlage 150–200 US-\$. Carr. Bayahibe, ☎ 809/221-8880, 809/540-4200, www.dreamsresorts.com.

***** Hotel Bayahibe**, im Ortszentrum. Rund 20 geräumige und nett eingerichtete Zimmer (AC, TV), meist mit Balkon, einem großen und einem kleinen Kinderpool; überdachter Parkplatz. Wi-Fi in der Lobby. Zudem Ausflüge, Mietwagen und Gratis-Liegestühle an der Playa Bayahibe. 2-Bett-Zimmer 60 US-\$, 1-Bett-Zimmer 40 US-\$ inkl. Frühstück (im nahen Restaurant Doña Clara). ☎ 809/833-0159, www.hotelbayahibe.net.

MeinTipp * Villa Iguana**, das gepflegte Haus ist unter neuer Leitung. Es gibt 9 Zimmer (mit AC, Kühlschrank, Safe) zu 55 und 75 US-\$ (1 oder 2 Betten) und 5 Apartments mit komplett ausgestatteter Küche (Zusatzbett möglich) zu 95 und 105 US-\$; Dachterrasse mit Pool. Ital. Ltg., Alessandro & Kirsten Siviero, Calle 8, ☎ 829/546-0400 (mobil), www.hotelvillaiгуanabayahibe.com.

Hotel Llave del Mar, im Ortszentrum. Gepflegter türkis- und pinkfarbener Bau mit Balkonen. Verschieden große Zimmer (1–2 Pers.); mit Fan und großem Bett 15, mit AC 22 US-\$, mit 2 Betten und AC 27 US-\$. Calle Juan Brito 14, ☎ 809/833-0081.

Cabañas Trip Town, kurz nach Hotel Bayahibe, einfache Zimmer in Bungalows mit Fan und kleiner Terrasse für 27 US-\$ (mit AC 30 US-\$); Parkplätze im Innenhof. Carr. a Bayahibe, ☎ 809/833-0082, 829/879-1120 (mobil).

Essen & Trinken Es gibt sehr viele Restaurants im Ort, schön sitzt man auch an der Südseite der Playa Bayahibe oder am nördlichen Abschnitt (hier auch Kukka-Beach genannt) mit dem gleichnamigen Restaurant. U. a.

MeinTipp Mare Nostrum, direkt am Meer im 1. Stock des netten, offen gehaltenen Holzhauses. Hier wird bei gutem Service beste spanische Küche geboten, höheres Preisniveau. Es gibt u. a. Fisch, Krusten- und Schalentiere, Meeresschnecken-Carpaccio, Paella und Rinderfilets. Juan Brito 1 (an der Uferstraße, gegenüber Tauchschule Daniel), ☎ 809/833-0055.

Restaurant-Pizzeria Capitan Kidd, benannt nach einem schottischen Seefahrer. Sehr schönes, romantisches Ambiente. Modern und edel mit Terrasse direkt am Meer, unter Palmen oder überdacht genießt man ital. Gerichte

wie Thunfisch- oder Mero-Carpaccio, Risotto Pescatore, Schalentiere, Rinderfilet in grüner Pfeffersoße, Pizzen aus dem Holzofen und leckere Desserts wie Kokosnuss- oder Schokotorte. Wi-Fi. Tägl. 11–22.30 Uhr. Calle La Bahía, ☎ 849/350-1977 (mobil).

Restaurant Chikyblu, am Fischerhafen. Unter dem Palmendach werden in bestem Ambiente frische Säfte und Cocktails, eine große Auswahl v. a. an Sushi, viele Salate, auch Pasta- und Fischgerichte angeboten. Wi-Fi. Tägl. außer Di ab 11 Uhr. Playa La Punta, ☎ 809/833-0514.

Restaurant Doña Clara, gehört zum Hotel Bayahibe; hübsches Holzhaus mit offener, überdachter Terrasse direkt am Meer; hier isst man bestens und preiswert dominikanische Speisen, auch gut zum Frühstück. An der Uferstraße und Hafen.

Restaurant La Marina, auf der überdachten Terrasse oder open air speist man bei moderaten Preisen gute dominikanische Gerichte, auch Frühstück. Gegenüber von Doña Clara.

Barco Bar & Restaurant, hübscher Platz am Meer neben Coral Dive Point, umringt von tropischen Pflanzen und mit Schaukeln. Auf der überdachten Terrasse genießt man bei Bier, Cocktails oder auch Salaten, Pasta und Fisch die Sonnenuntergänge. Calle La Bahía.

El Paraíso de Marisa, im Süden, nahe der kleinen Badebucht; im dschungelhaften Grün und unterm Palmendach speist man u. a. preiswert frischen Fisch.

Nachtleben/Trinken Colmado Billy, der Platz in der Ortsmitte vor dem Supermarkt



Nationalblume
„Rose von Bayahibe“

(7.30–21, So nur bis 19 Uhr) ist *der* Treff. Aus Boxen erschallt die Musik, hier gibt es aber auch Livemusik, sein Getränk holt man sich preiswert im Supermarkt. An Ständen werden Tacos mit Hühnerfleisch oder Gemüse gebraten. Hierher geht man zum Plauschen und Tanzen, mischen sich Einheimische, Segler und AI-Gäste.

Saona-Bar, oberhalb vom ehemaligen Fischerhafen; hier trifft sich die Szene bei einem Drink und intern. Musik. Es gibt auch Speisen nebenan.

Gegenüber noch die **Bambú-Bar**, einfacher, preiswerter und mit dominikanischer Musik.

Sport

Tauchen PADI Dive Center Scubafun (amerik. Ltg., John C. Sack Jr.), auch deutsch sprechende Instructors; Verkauf von Wassersportartikeln. Tauchgänge im Bereich des Parque Nacional Cotubanamá, an den Steilwänden der Insel Catalina und am Außenriff der Insel Saona; auch Wrack- und Nachttauchen. Calle Principal 28, ☎ 809/833-0003, www.scubafun.info.

Tauchschnitzschule Casa Daniel (Inh. russische Familie; jedoch weiterhin vor Ort Schweizer Ltg., Jens Rehfeld), bietet ebenfalls Tauchkurse nach PADI-Ausbildung, Nacht- und Wracktauchen sowie Touren nach Catalina und Saona an. Hier ist man bestens aufgehoben. Basis an der Bay Bayahibe, Calle Principal 1, ☎ 809/833-0083, www.casa-daniel.com/de.

Coral Point Diving, Calle Bahía (bei Barco-Bar) ☎ 829/574-9655, 809/833-0683, www.coralpointdiving.com. Ebenfalls in vielen Hotels tätig.

Scuba Caribe, an der Playa Bayahibe (Basis im Resort Dreams). ☎ 809/710-7181, www.scubacaribe.com.

Wandern Ein schöner ca. 30-minütiger Spaziergang bietet sich entlang der Küste von Bayahibe nach Dominicus an. Zuerst der Uferstraße, dann dem Uferweg folgen. Nach weiteren 30 Min. (insg. ca. 6 km) entlang der Küste erreicht man den Eingang zum Nationalpark.

Schön ist auch eine Wanderung durch den Ökologischen Park Padre Nuestro (s. u.).

Wanderung 1

Sendero Ecológico y Arqueológico de Padre Nuestro

Charakteristik: Der ökologische Pfad und das umgebende große Gelände, das bereits zum Bereich des Parque Nacional Cotubanamá gehört (→ Nationalparks), wird von der Gemeinschaft Padre Nuestro verwaltet und gepflegt, einige Familien leben hier. Das hügelige Gelände wird auf einem ca. 2,5 km langen Rundweg (Sendero) durchlaufen, ab dem Infopunkt erklären Schautafeln in Kurzform alles Wichtige zur Geschichte der Tainos und zu Flora und Fauna.

Länge/Dauer: 6,5 km, 2:30 Std. (wer im Ortszentrum startet, hat weitere 2 km zu gehen; wer mit Motoconcho/eigenem Fahrzeug bis zum Infopunkt fährt, kann 4 km einsparen).

Ausrüstung/Verpflegung: gutes Schuhwerk (felsiges Gelände), reichlich Trinkwasser und Sonnenschutz.

Eintritt: inkl. Führer (nur spanisch) 200 RD-\$ (zudem N.P.-Gebühr 250 RD-\$); tägl. 8.30–16 Uhr.

Ausgangspunkt: Hauptstraße Bayahibe–La Romana, gegenüber dem Abzweig zum Ortsbeginn von Bayahibe.

Wegbeschreibung

Kurz nach dem Startpunkt **1** an der Hauptstraße (ausgeschildert Padre Nuestro) passiert man eine **Schranke 2**



Grüner Lehrpfad: Padre Nuestro

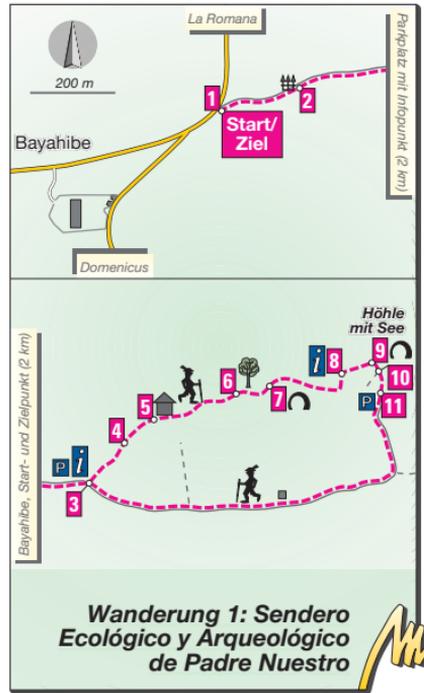
und folgt dem Makadam knapp 2 km bis zum **Parkplatz mit Infopunkt 3**, wo nette Führer warten. Eine Schautafel sorgt für den ersten Überblick. Gleich am Anfang des Sendero präsentiert sich die im Aussterben begriffene endemische „Rosa de Bayahibe“ (*Pereskia quisqueyana alain*), eine Kaktusart – ihre Blütezeit ist im Juni/Juli. Der Weg führt über Felsen und üppige roséfarbene Blumenpracht der Dickblattgewächse (*Bryohyllum delagoense*) leicht bergan, vorbei am Aloe-Vera-Baum und einem Holzkohleplatz **4**. Weiter geht es zum schönen palmwedelgedeckten **Infohäuschen 5** am Hügel mit Salamandern. Wir wandern durch niedrige Palmfargewächse (*Zamia debilis*, *Z. pumila*), die sog. Guayigas, aus deren Wurzeln die Tainos ihr nahrhaftes Brot herstellten (die Wurzeln wurden getrocknet, gerieben, mit Wasser zu Brei verarbeitet und dann gebacken).

Wir folgen immer der Beschilderung. Zum üppigen Grün der Blumen und Bäume gesellen sich nun auch Agaven und Säulenkakteen, die für diese tro-

ckene Gegend typisch sind. Interessant ist auch der mächtige hohe Baum Almacigo **6** (*Bursera simaruba*), ein Weißgummibaum, aus dessen Holz die Taínos ihre Schiffe bauten und damit auch bis Puerto Rico segelten. Sein Stamm kann bis 90 cm Durchmesser betragen und sein Gomartharz wird zur Herstellung von Firnissen verwendet. Die Früchte sind beliebt bei Vögeln und Schweinen.

Wir treffen auf die **Höhle Chicho 7**, die den Taínos als Versteck und Wohnort diente. Danach bewegen wir uns zwischen 3 m hohen Säulenkakteen, ein Infostand **8** gibt Auskunft über diese Überlebenskünstler, die Anfang Februar blühen. Der Weg führt uns zu einer weiteren **Höhle 9** mit See und Quelle, die auch von Tauchern besucht wird (nur mit lizenzierten Tauchclubs) und einst der Trinkwasserversorgung diente.

Wir folgen dem Pfad bis zu einer Gabelung **10**, nehmen dort den Pfad leicht rechts und wandern weiter bis zum Ende des Lehrpfads bei einem **Parkplatz 11**, der meist von Tauchern genutzt wird. Auf dem Fahrweg laufen



wir dann in rund 0:15 Std. zurück zum **Infopunkt 3** und von dort weiter bis zur Hauptstraße **1**.

Dominicus

Einst nur von einem kleinen Resort bebaut findet man heute einen schicken Badeort mit einem Straßengewirr und an der weißsandigen Palmenküste reihen sich die All-inclusive-Resorts, die sich bis zum Nationalpark Cotubanamá erstrecken. Innerhalb weniger Jahre entstanden zahlreiche großflächige AI-Luxushotels samt dazugehöriger Infrastruktur. Vom einst prächtigen, zum Spazierengehen lockenden Strand ist nur noch ein winziger Streifen, die **Playa La Laguna**, ohne Hotelsonnenliegen übrig geblieben. Die unberührte Natur findet man hinter der Schranke des Nationalparks, allerdings ohne Badevergnügen, weil hier eine

scharfkantige Felsenküste folgt – schade um dieses einst herrliche Stück Land, das durchaus seinen sanften Tourismus hatte. Im kleinen Museum mit Tabakmanufaktur (→ Einkaufen) kann man ein paar Relikte der Taínos besichtigen, die in der Region gefunden wurden.

Parque Nacional Cotubanamá (früher N. P. del Este): Am Eingang (Eintritt 250 RD-\$, Kinder bis 12 J. gratis) steht ein kleiner Pavillon, für Schautafeln, Karten et. ist leider kein Geld vorhanden. Von hier aus kann man auf einem Pfad etwas abseits der herrlichen Küste in etwa 2 Std. bis zu den Taíno-Höhlen von Guaraguao wandern, ein Guide



Playa Dominicus – hier reihen sich inzwischen nahtlos die Resorts ...

(Ranger) ist ratsam. Die mit Taino-Zeichnungen besonders schön verzierte Cueva José María ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Ausflugsziel Nummer eins ist aber die Insel Sana, die täglich mit Schnellbooten von allen Hotels aus angelaufen wird. Zwischen Festland und Insel befinden

sich etliche Naturpools, die sehr flach sind, sodass man stehen kann. Die Ausflugsboote stoppen u. a. nahe der Playa Palmilla an der Westspitze, an Land darf man nicht. Auch wird immer darauf hingewiesen, dass das Anfassen und Spielen mit den Seesterne-
nen untersagt ist!

Basis-Infos

Information Clúster Turístico Dominicus-Bayahibe, Av. Wayne Fuller, Plaza Guiseppa II im 1. Stock (neben Minimarkt MYA); Zufahrt kurz vor Diskothek Kviar, Straße zu Viva-Hotels), ☎ 829/520-7391. Mo–Fr 9–17 Uhr.

Einkaufen Etliche Minimarkets und Shops.

Tabacalera & Museo Taíno Bayahibe, Calle Cayuco/Esqu. Wayne Fuller, ☎ 809/899-4927. Tägl. außer So 9–12 und 13–19 Uhr.

Übernachten/Essen & Trinken

Übernachten ** Viva Wyndham Dominican Beach Resort**, war die erste kleine AI-Anlage an diesem Küstenabschnitt, heute ausgebaut mit 530 Unterkünften, 4 Restaurants, Bars, Tauchschule und großem Wassersportprogramm. Teils sind die Zimmer, laut Leser, etwas in die Jahre gekommen. Ab 120 US-\$/Pers. ☎ 809/686-5658, www.vivaresorts.com.

****** Viva Wyndham Gran Dominicus Palace**, diese komfortable AI-Anlage erstreckt sich mit 330 Unterkünften in Bungalows direkt am Meer, mit tropischem Garten, 7 Restau-

rants, Bars, Poollandschaft. Zudem Tauchschule, kleiner Bootsanlegehafen mit markantem Leuchtturm, großes Wassersport- und Animationsprogramm. Geschmackvolle Zimmer für 180–200 US-\$ pro Pers. ☎ 809/686-5658, www.vivaresorts.com.

****** Be Live – Collection Canoa Hotel**, große, exklusive AI-Anlage in stilvoller Bauweise am Ende des schönen, langen Strandes und in vorderster Reihe. Riesige Poollandschaft, Diskothek/Nachtclub, Restaurants und Bars, großes Wassersportprogramm, Wellness. Kom-

fortable, geschmackvolle Zimmer ab 150 US-\$/Pers. ☎ 809/682-2662, www.belivehotels.com.

****** Tracadero Resort & Beachclub**, am westl. Ende von Dominicus direkt am Meer, 2016 eröffnet. Es gibt Suiten und Apartments (1- bis 3-Zimmer mit Innenhof) alle mit Terrasse oder Balkon, modern und hell gehalten, zudem die nahe dem Meer erbauten großen geschwungenen Pools. Gelobt wird die kreative Gourmetküche des Restaurants. Es gibt auch den Beachclub und kleine Privatpools im VIP-Bereich. Das alles hat seinen Preis: ab 250 US-\$, Frühstück extra 10 US-\$/Pers. In der NS gibt's Rabatte. Calle Los Corales, ☎ 829/563-3270, www.tracaderoachresort.com.

***** Villaggio Cabana Elke**, nette, kleine modernisierte Apartmentanlage in zweiter Strandreihe mit Pool (westl. Dominicus-Hotels). Angeschlossen eine Bar und Restaurant Da Elio, in dem man gut Langusten, Pizzen und Pasta isst. Zimmer ab 55 US-\$, zudem Apartments (zwei Räume und überdachte Veranda mit Moskitoschutz) ab ca. 80 US-\$; auch Wi-Fi. Av. Eladia 7, ☎ 809/833-0024, www.cabanaelke.it.

***** Hotel El Eden**, 29 komfortable Zimmer am Ortsbeginn mit Wi-Fi, Flatscreen, großem Pool, gutem Restaurant und Bar. Die Gäste kommen meist aus Italien. Zimmer mit Balkon und Frühstück ab 70 US-\$/2 Pers. Av. La Laguna 10, ☎ 809/833-0856, www.hoteleleden.net/de-de.

Essen & Trinken Einige Restaurants, meist von Italienern geführt – die Speisekarten gleichen sich, es gibt Pizzen, Hummer, Langusten, Pasta, z. B.:

Restaurant La Cueva, Av. Eladia, ☎ 829/770-9924

Restaurant Las Palmas, gutes Strandrestaurant am öffentlichen Bereich der Playa Punta Laguna (östl. von Viva Windham); sehr schönes Sitzen, zudem leckeren gegrillten Hummer oder Fisch. ☎ 829/850-2665.

Zu empfehlen sind die Hotelküchen von Cabana Elke, Resort Tracadero und Eden.

Nachtleben Nightclub-Diskotheek & Casino Kviar, www.kviar.do. Hauptstraße/Abzweig Av. Fuller. Tägl. Discobetrieb 19–4 Uhr.

Wanderung 2

Im Parque Nacional Cotubanamá – zur Cueva del Puente

Charakteristik: leichte und kurze Streckenwanderung (hin und zurück) durch die Trockenzone des Nationalparks und zur beeindruckenden Höhle Cueva del Puente.

Länge/Dauer: hin und zurück rund 6 km, ca. 2 Std.

Ausrüstung/Verpflegung: gutes Schuhwerk, ausreichend Wasser, Sonnenschutz, Mückenmittel und/oder lange Hosen und Taschenlampe.

Infos: Die Rangerstation des Nationalparks ist von 8 bis 15 Uhr geöffnet (Infos gibt es eigentlich nicht), N.P.-Eintritt 250 RD-\$; Führer, den man nehmen sollte, ca. 300 RD-\$ (oder mehr, wer mag – die Ranger verdienen so gut wie nichts!).

Anfahrt: Hauptstraße in Dominicus bis Ende der Hotels (das letzte heißt bisher Cadaqués Caribe Resort), dann durch das Tor und rechts der Piste entlang der Hotelmauer bis zum Meer. Parken beim Ranger-/Infohaus. Achtung, nicht erschrecken, es sind teils Marine-Soldaten und alle bewaffnet.

Wegbeschreibung

Ein Sandweg führt vom **Rangerhaus** parallel zum Meer in Richtung Osten. Die Küste ist hier nicht zum Baden geeignet (nur zackiges, spitzes Lava-gestein). Nach rund 15 Min. wird eine

Kreuzung erreicht, wo wir nach links in einen Waldpfad abbiegen. Es wachsen Farne und Säulenkakteen, der Pfad wird steinig, dann führt er über Baumwurzeln. Unterwegs treffen wir auf kleine Schlangen, Culebras (grün und



Ein Schloss für Fledermäuse

Isla Saona

Die nur 120 km² große und bis zu 50 m hohe Insel aus Korallenkalk gehört zum Parque Nacional Cotubanamá und ist dem südlichen Festlandzipfel vorgelegt. Etwa 35 km liegt Saona von Bayahibe entfernt. Hier gibt es herrliche Sandstrände und Palmenwälder, Lagunen und die Fischeransiedlung Mano Juan an der Südseite mit rund 15 Familien, ca. 200 Menschen leben hier. Unter Trujillo wurde der Ort gegründet, es war quasi sein Privatbesitz. Wenige Minuten westlich vom Ort wurde die Wasserschildkrötenstation (Mano Juan Sea Turtle Conservation Project) eingerichtet, wo man alles über die Tiere erfährt, die hier im sicheren Zuhause aus den rund um der Insel gesammelten Eiern schlüpfen (Sammelzeit ist zwischen März und November).

Rund 1,3 km vom Ort westwärts entfernt erreicht man die Laguna Las Flamencos, nur 400 m nördlich gibt es einen Wanderweg, Vogelbeobachtungen sind hier möglich. Die meisten Besucher, und das sind nicht wenige, kommen Tag für Tag mit organisierten Touren per Speedboot oder Katamaran,

rot und auch die giftige schwarze). Aber keine Angst, der Ranger gibt Acht und erklärt.

Nach ca. 1 Std. Gehzeit führt der Weg über Felsen und bald erreichen wir den Höhleneingang der **Cueva del Puente**. Zuvor kann man sich noch an einem Unterstand ausruhen. Nun heißt es die Taschenlampen auspacken und in das riesige Märchenschloss vordringen: Herrliche Säle tun sich auf, verziert mit Stalagmiten, Stalaktiten und jeder Menge Fledermäuse.

Zum Ausgangspunkt müssen wir den gleichen Weg nehmen – aber Langeweile kommt nicht auf, man betrachtet alles anders und vielleicht entdeckt man auch noch andere Tiere.

die Strände am Nordwestzipfel sind dafür präpariert (Liegestühle, überdachte Kiosks für das jeweils mitgebrachte Essen, Toiletten und ein paar Souvenirshops der Einheimischen). Die Reiseveranstalter bieten auch für Taucher Ausflüge in die faszinierende Unterwasserwelt. Die vielfältige Fauna umfasst seltene Arten (→ Nationalparks). Kolumbus soll hier gelandet sein. Inzwischen kann man auch in einfachen Unterkünften übernachten und hat dann zumindest abends seine Ruhe. Zwischen der Insel und der Festlandsspitze gibt es zwei Naturpools im hier seichten Meer und das Miniinselchen **Catalinita**.

Information Insel Saona-N.P. Eintritt 250 RD-\$. Die Insel wird von Ausflugsbooten angelaufen, dann ist der Eintritt im Ticket enthalten. Ab Bayahibe ca. 45 US-\$ und mehr, ab Pta. Cana ab 80 US-\$ aufwärts; es richtet sich auch alles nach dem Tourangebot (mit/ohne Essen, mit/ohne Champagner, etc.).

Anfahrt Ab Bayahibe kann man Fischer nach einem Transfer fragen, dann ca. 5–10 US-\$.

Zoymar Saona Tours, die Agentur ist in Mano Juan ansässig und organisiert den Trans-

port zwischen der Insel Saona und Bayhíbe, Fahrzeit knapp 1 Std., 15 US-\$/Fahrt/Pers.; zudem Ausflüge (50 US-\$ inkl. Essen/Getränke). ☎ 829/477-8222 (mobil), 809/813-7194 (Restaurant), marinasardo@libero.it.

Wer auf der Insel nächtigen möchte, kann auch am Fischerhafen in Bayhíbe fragen, ca. 15 US-\$ werden pro Fahrt/Pers. berechnet; Fahrzeit knapp 1 Std. Abfahrt meist früh ca. 9–9.30 Uhr, ab 16 Uhr keine Fahrten mehr.

Übernachten/Essen Casa Rural El Paraíso de Saona, in den bunten Holzhütten wenige Schritte vom Strand gibt es 10 einfache Zimmer mit Moskitonetz, Fan, Bad (kaltes Wasser) und Hängematten, 47 US-\$. Essen kann gebucht werden, aber im Dorf finden sich ebenfalls Möglichkeiten. Kein Internet oder Wi-Fi. Achtung: Abends Sandflöhe, rechtzeitig ins Innere. Transport (s. o.). Sara & Pepe El Lanchero, Mano Juan, Calle Principal, ☎ 809/401-6346, oder bei Loki, er kocht auch, ☎ 809/813-7562.

Zoymar Saona Tours (ital. Ltg., Marina Sardo) haben das Restaurant Saona Paradiso und vermieten Zimmer. Das deutsche Pärchen Deysi & Kurt versucht es ebenfalls mit dem Business und der Zimmervermietung, ☎ 829/977-0355.



Puderezuckerstrand auf Saona

Higüey

Das betriebsame 150 000-Einwohner-Städtchen zählt zu den ältesten Ansiedlungen der Insel, ist mit seinen Geschäften und Rumfabriken wirtschaftliches Zentrum des Ostens. Die Einwohner haben Geld, das sie in den Hotels im nahen Punta Cana verdienen und am Boulevard mit seinen zahlreichen Läden wieder ausgeben können. Bekannt ist Higüey vor allem als Zentrum der dominikanischen Marienverehrung. Schon in früherer Zeit war Higüey für Wunderheilungen bekannt und so baute man der Heiligen Jungfrau der Hohen Gnade ein Kirchlein. Die **Basilika Menor Santuario San Dionisio** steht am Parque Central (Calle Altagracia) und war die erste, der Jungfrau Maria gewidmete Kirche in der Neuen Welt. Die Pfarrei wurde 1512 eingerichtet, der Kirchenbau entstand

zwischen 1569 und 1572 und beeindruckt im Innern mit herrlicher Kuppel, geschnitztem Mahagonialtar und einem Rentabel aus Gold und Silber, besetzt mit Edelsteinen. Das Muttergottesbild, das spanische Missionare hierher brachten, wurde in die neue Basilika umgesiedelt (s. u.). Auch birgt die Kirche etliche wertvolle sakrale Gegenstände, darunter den silbernen Thron mit Goldglöckchen von 1811, der für die Überbringung des Muttergottesbildes in die neue Basilika verwendet wurde. Ihren Glockenturm erhielt die Kirche um 1800.

Die heutige moderne Wallfahrtskirche, die **Basilica de Nuestra Señora de la Altagracia**, wurde zwischen 1954 und 1972 errichtet und jedes Jahr am Einweihungstag, dem 21. Januar, dem

Día de Altigracia, füllen sich der Ort und der riesige Kirchenvorplatz mit Tausenden von Pilgern. Die Wallfahrtskirche, ein 80 m hoher Betonbau mit weithin sichtbarem, halbkreisförmigen, offenen Bogen statt eines Kirchturms, der betende Hände symbolisieren soll, besitzt eine schöne bronzene Eingangspforte, Mosaiken dokumentieren die Entstehungsgeschichte der Kirche. Neben der Basilika wurde ein Museum mit Sakralgegenständen eingerichtet.

Higüey, das in der Taino-Sprache „Wo die Sonne aufgeht“ bedeutet, wurde bereits 1494 von *Juan de Esquivel* gegründet und von 1502 bis 1508 durch den Seefahrer und Eroberer *Juan Ponce de León* von San Rafael del Yuma aus verwaltet. Der Kazike Cotubanamá, der neue Namensgeber des Nationalparks del Este, kämpfte in dieser Region gegen die Unterdrückung der Tainos und ließ dafür wie auch sehr viele Tainos sein Leben.

In der Stadtmitte um den Parque Central gruppieren sich neben der hübschen weißen Kirche Santuario San Dionisio (s. o.) sämtliche wichtige Einrichtungen der Stadt, Restaurants und Hotels.

Etwa 5 km in Richtung Punta Cana (an der Straßenkreuzung nach Bonao und Miches) liegt das von Emigranten von den Kanarischen Inseln gegründete Straßendorf **La Otra Banda**. Wegen seiner kulinarischen Spezialitäten lohnt es einen Stopp: In den Straßen-

buden hängen Schweineschwarten und die beliebten *longanizas* (salamiartige Würste), für Vegetarier gibt's viele Früchte.

Information/Anfahrt Direktbusse Sitrabapu nach Santo Domingo, Av. Libertad 60, ☎ 809/554-4260. **Guagua-Station** für Punta Cana und Miches in der Calle Luperón und Av. Altigracia.

Entfernungen Santo Domingo 170 km, La Romana 45 km, Punta Cana 50 km, Bávaro 43 km.

Bank Banco Popular, am Parque Central.

Einkaufen Tägl. großer **Markt**.

Übernachten Wer auf der Durchreise ist: **Hotel Don Carlos**, mit sehr gutem Restaurant, sauberen Zimmern mit AC/TV und Wi-Fi ca. 45 US-\$, zudem Parkplätze. Calle Ponce de León/Esqu. Calle Sánchez, ☎ 809/554-2713.

Hotel El Topacio mit Restaurant, Calle Duarte/Esqu. Cambronal, ☎ 809/554-5892 und -5909.

Hotel Flamboyant, mit Restaurant, Wi-Fi und abgeschlossenen Parkplätzen. Zimmer mit Frühstück für 2 Pers. 42 US-\$. Für einen Stopp ok. Calle Colón 39/Esqu. Calle Tamarindo, ☎ 809/554-7812.

Essen & Trinken Gut isst man im **Restaurant Centro de Mariscos La Delicia**, wie der Name besagt, alles, was das Meer bietet; gegenüber der Basilika. Av. Libertad/Esqu. Calle Daniel Herrera, ☎ 809/554-9507.

Restaurant D' Yiras, ebenfalls sehr beliebt; hier sitzt man unterm Palmendach und speist am besten Monfongo und weitere leckere dominikanische Speisen; allerdings geht's gemächlich karibisch zu. Calle Hermanos Trejo/Esqu. Calle Pelier, ☎ 809/554-1962

San Rafael de Yuma/Boca de Yuma

In dem rund 24 km von Higüey entfernten Ort errichtete der Eroberer und Seefahrer *Juan Ponce de León* im 16. Jh. ein Fort. Heute ist darin ein kleines **Museum** mit Einrichtungsgegenständen und persönlichen Dingen des Eroberers untergebracht.

Information/Anfahrt Casa Ponce de León, Mo–So 9–16 Uhr, ☎ 809/221-8023. An-

fahrt (nicht ausgeschildert!) kurz vor dem Ort beim Friedhof (vor der Kurve) links ab und weitere gute 2 km, mitten am Land; wird leider oft nur noch nach Anmeldung für Gruppen geöffnet. Wer per Bus kommt, fragt am besten den Fahrer.

Von San Rafael de Yuma erreicht man nach weiteren 7 km **Boca de Yuma** an der Bahía de Yuma, von wo aus

Ponce de León 1508 in See stach, um Puerto Rico und ein paar Jahre später Florida zu erobern. Der Fischerort, der heute zu den wenigen des Landes zählt, ist Treffpunkt von Hochseefischern und Sportanglern, auch werden internationale Wettbewerbe ausgetragen. Der lauschige Ort liegt oberhalb der hier steil abfallenden Felsenküste. Von den netten, baumbestandenen Restaurants genießt man einen herrlichem Blick aufs Meer und auf ein paar vorgelagerte Inseln. Östlich des Ortes, wo der Río Yuma ins Meer mündet, ankern gut geschützt die vielen kleinen Fischerboote.

Südwestwärts gelangt man auf einer knapp halbstündigen Wanderung an der Küste entlang zur Karsthöhle Cueva de Berna. Jugendliche oder Motoconchofahrer weisen gegen etwas Entgelt den Weg (geöffnet 8–14 Uhr). Zum Baden lockt im Westen nahe der Küste und dem Hotel El Bocaino (s. u.) der unterirdisch vom Meerwasser gespeiste Naturpool El Hoyo Zumbador, in den man hineinklettern muss. Die Cueva Cofresí liegt ca. 2 km östlich der Fluss-

mündung und kann ebenso wie die schöne Badebucht Playa Blanca nur per Bootstour erreicht werden. Am besten am Hafen fragen (ca. 1300 RD-\$/Boot).

Übernachten/Essen ** **Hotel El Viejo Pirata**, an der Westseite des Ortes und an der Uferstraße liegt das kleine, nette 9-Zimmer-Hotel mit Restaurant und Pool. Zimmer mit Frühstück ab 53 US-\$. Calle Duarte 33, ☎ 809/780-3236 (mobil), hotelviejopirata@hotmail.com.

/meinTipp *** **Hotel El Bocaino & Restaurant El Arponero**, direkt am Meer. Von der Restaurantterrasse bietet sich ein herrlicher Weitblick auf das Meer und fantastische Sonnenuntergänge; es gibt Fisch, Meeresfrüchte und Pizzen aus dem Holzofen, tägl. 12–22 Uhr. In den netten palmgedeckten Häuschen (ein Zimmer mit Bad) für 38 US-\$ und Wi-Fi kann man übernachten. Es gibt einen Pool und den nahe gelegenen öffentlichen Naturpool (s. o.) im Fels, der vom Meerwasser unterirdisch gespeist wird. Calle Malecón, ☎ 809/493-5502, 809/977-8262 (mobil), www.elarponero.com.

Die netten **Restaurants** im Ort an der Calle Duarte reihen sich oberhalb der Steilküste, u. a. **La Bahía** oder **Don Bienve**. Hier isst man bestens und preiswert frischen Fisch und Krustentiere.

Boca de Yuma – ruhiges Fischerdorf mit lauschigen Restaurants

